Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No 160. Donnerstag, den 12. Juli 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Juli 1849.

Ihre Excellenz, die Frau General-Lieut. v. Below und Familie aus Königsberg, Fräulein du Pasquier aus Schloß Neustadt, Herr Kaufmann Weinberg und Fräulein Trouschke aus Berlin, Herr Kaufmann Wischait aus Leith, log. im Engl. Hause. Herr Post-Kassen-Kontrolleur Meinecke aus Stettin, Herr Kaufmann Fränkel aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Sänger und Schauspieler Schultz nebst Familie und Herr Kaufmann Baum aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Weinhardt nebst Tochter aus Stettin, Herr Rendant Lämmer nebst Frau aus Königsberg, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachung.

1. Der hiesige Stadt- u. Kreisgerichts-Sekretair Christian Friedrich Wernsdorf und die Jungfrau Sophie Emilie Sonntag, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Stempel-Rendanten Johann Sonntag, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 2. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

2. Der hiesige Kaufmann Emanuel Gotthilf Lebrecht Matzko und die Jungfrau Friederike Amalie Schaffranski, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns Johann David Schaffranski, haben die Gemeinschaft der

Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 12ten d. Mts. ausgeschlossen.

Danzig, den 12ten Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

3. Civilversorgungsberechtigte Invaliden, welche als Landreiter interimistisch angestellt zu sein wünschen, haben sich binnen 10 Tagen schriftlich zu melden und ihre Zeugnisse einzusenden.

Danzig, den 6. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Für die Wahl im 31sten Urwahlbezirk ist, statt der Husaren-Reitbahn, das Gartenhaus im Karmannschen Garten bestimmt.

Danzig, den 7. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

5. Die Verlobung meiner zweiten Tochter Laura mit dem Herrn Dr. Berlak aus Elbing, zeige ich statt jeder besondern Meldung Verwandten und Freunden hiermit an.

Danzig, den 10. Juli 1849. Charlotte Bramson, geb. Meyer.

Todesfall.

6. Heute Abend 8 Uhr starb nach einem zwölfstündigen Krankenlager an der Cholera unser lieber theurer Sohn Carl Richard in dem Alter von 5 Jahren 4 Monaten. Wer ihn kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Um stille Theilnahme bitten die tief betrübten Eltern:

Danzig, den 10. Juli 1849. C. Schilcke nebst Frau.

Anzeigen.

7. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**

versichert Gebäude, Mobilien und Waaren zu den billigsten Prämien durch

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

8. Den geehrten Bewohnern Danzigs und der Umgegend erlaubt sich der Unterzeichnete sein Etablissement am hiesigen Orte als Zimmermeister ganz ergebenst anzuzeigen mit der Bitte, ihn mit Aufträgen zur Ausführung von Neu- und Reparaturbauten, zur Anfertigung von Entwürfen und Anschlägen, sowie zur Abschätzung von Gebäuden, gütigst beehren zu wollen, unter Zusicherung der gewissenhaftesten Ausführung und der billigsten Preise.

Danzig, den 7. Juli 1849. Gustav Momber,

Poggenpfuhl No. 382.

9. Mullhauben werden für 1 sgr. gewaschen gr. Mühlengasse No. 307.

10. Eine ordentliche und ehrliche Person, welche schon als Aufwärterin gedient hat, kann sich melden Frauengasse 893. 2 Treppen hoch.

11. Mehrere Kapitalien verschied. Größe sind z. best. d. Brandt, Hundeg. 238.

12. Das am Bischofsberge gelegene Grundstück No. 255., bestehend aus 2 Wohnungen nebst einem Garten, das sich wegen der sehr gesunden Luft und der schönsten Aussicht zu einer Sommerwohnung eignet, soll den 20sten Juli, 10 Uhr, verkauft werden. Näheres wird ertheilt Vorder-Fischmarkt No. 1580.

13. Das Champagner-Bier des Herrn Albrecht, Töpferg. 74, enthält keine der Gesundheit nachtheiligen Bestandtheile und dessen Genuß ist während der Cholera vielen andern Bieren vorzuziehen. Dr. Ullenroth, Medicinalrath. Dr. Göbel.

14. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 12. d. M., 6 Uhr, Bücherwechsel. Um 7 Uhr Gewerbebörse.

20. Unterzeichnete machen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die Anzeige, daß sie durch mehrere geehrte Aufforderungen sich veranlaßt sehen, ihren hiesigen Aufenthalt noch bis Sonnabend, d. 14. d. M., zu verlängern und erlauben sich alle Diejenigen, die noch an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Die Brillen sind eingerichtet für kurz-, weitsichtige und schwache Augen, Conservationsbrillen für diejenigen, die bei Licht arbeiten, um die Sehkraft des Auges zu stärken, so wie auch ganz vorzügliche Brillen für Damen und dergl. zum Federschneiden.

Sobald sie die Augen untersucht haben, werden sogleich die passendsten Gläser bestimmt; ebenfalls sind Lorgnetten für Herren und Damen zu haben, sowohl für kurzsichtige, als für schwache Augen, so wie Fernröhre aller Art.

Ihr Logis ist am Langenmarkt, Hotel du Nord, Zimmer parterre, wo sie täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr anzutreffen sind.

Gebr. Strauß, Hof-Optiker.

15. Ich unterschriebener Kahnschiffer mache hiedurch die Anzeige, daß ich dem mit Herrn G. Werner als Schiffer-Agenten geschlossenen Kontrakt nicht mehr angehöre, und mich von allen weiteren Verbindlichkeiten in demselben ganz lossage.

Danzig, den 9. Juli 1849. Carl Otto.

16. Montag, den 16. Juli, gedenke ich meinen diesjährigen Confirmanden-Unterricht mit Gottes Hülfe zu beginnen. Schnaase, Prediger.

17. **Seebad Zoppot.**

Donnerstag, d. 12., 4. Abonn.-Konzert v. Fr. Laade. Entr. fr. Nichtabonn. 2½ sg. A. 5 U.

18. Dank allen denen, welche meinem am 4ten d. entschlafenen Ehemann u. Vater auf dem Wege zum Friedhofe das Geleite gaben. Lehmann,

Danzig, den 11. Juli 1849. Wittwe und Tochter.

19. Eine einz. Dame sucht auf der Rechtst. ein Logis von 1 Stube nebst Kab, kl. K. u. Bod. Anmeldungen werden angenommen Langenmarkt 492.

20. Die geehrten Abonnenten der Bruhnschen Leihbibliothek werden gebeten, ihre Bücher behufs einer Regulirung der Bibliothek gefälligst so bald als möglich daselbst abzuliefern.

21. Es wird zum 15. August oder 1. September d. J. ein unmeublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet in der Langgasse oder auf dem Langen Markt zum Preise von 6 bis 7 rtl. gesucht. Adressen werden bis zum 14. d. M. erbeten bei Herrn Floggenhagen Holzgasse No. 33.

22. Zur Berathung über die auf Grund des Wahlgesetzes vom 30. Mai d. J. ausgeschriebene Wahl versammeln sich die volksthümlich konstitutionellen Urwähler des

6ten und 7ten Wahlbezirks

heute Abend um 6 Uhr im oberen Saale der Weinhandlung des Herrn Leutholz.

23. Die **Sterbe=Kasse** Arbeiter=Verein auf dem Fischmarkt im Gasthause zum weißen Engel, zählt in sehr kurzer Zeit über 700 Mitglieder, wer gesonnen sein sollte sich diesem Vereine anzuschließen, möge sich baldigst melden, denn sobald die Kasse 1000 Mitglieder zählt, wird der Beikauf bedeutend erhöht werden.

24. **Erste Haupt=Journal.=Verbindung**
zwischen Elbing und Danzig. 1ste Wagenkl. 1 rtl. 5 sg., 2te Wagenkl. 20 sg., Abfahrt tägl. 3 u. 4 U. Nachm. **Fleischergasse 65. Schubart.**

25. Es empfiehlt sich e Frau junge Hähne; z. kapaunen, z. erf. Johannisg. 1296.

26. E. seid. Herren=Taschentuch ist v. d. Heil. Geistg. üb Pfarrhof b. z. Krämerg. verl. D. Finder wird gebet., dasselbe geg. Belohn. Poggenpfuhl 204 abzg.

27 Ein ordentlicher Laufbursche kann sich melden in d. Raths-Apotheke.

28. **Feuerwerk in Karmanns Garten.**

Das bereits angekündigte große Feuerwerk wird heute Donnerstag, den 12. Juli c. im Karmannschen Garten auf Langgarten abgebrannt. Entree pro Person 3 Sgr., Kinder die Hälfte. Anfang des Konzerts 6 Uhr, des Feuerwerks ½10 Uhr. A. Schulz.

29. Ein ordentlicher Bursche, der das Barbiergeschäft erlernen will, kann sich melden Brodbänkengasse 700.

30. Ein gebildetes Mädchen wünscht Privatunterricht und Nachhilfe in allen Schularbeiten, im Französischen, Englischen und in der Musik zu ertheilen. Adress. werden im Intelligenz-Comtoir unter N. N. erbeten.

31. In Heiligenbrunn ist das Haus No. 12 aus freier Hand z. verk; es besteht aus 1 Stube, Kammer, Küche, 1 Etage hoch, massiv erbaut, u. einem halben Morgen Land. Näheres z. erfragen hinter dem städtischen Lazareth 577.

32. 7—800 rtl. gegen vollk. Sicherh. w. ges. Adr. u. Litt. O. B. im J.-C.

33. Den resp. Mitgliedern des Gesellenvereins diene hiemit zur Nachricht, daß die Stiftungsfeier Sonnabend, den 14. d. M., stattfinden wird, sowie künftigen Montag die halbjährige Vorstandswahl. Der Vorstand.

34. Zur Erlernung der Kellnerei wird ein mit nöthigen Schulkenntnissen versehener Knabe gesucht, außerhalb Danzigs. Näheres bei G. Wernick am Fischm.

35. Wir ersuchen die Herren Urwähler des 15ten Wahlbezirks (Kürschnergasse, Brodbänkengasse (664—675. und 691—700), kl. Krämergasse, Pfarrhof, Frauengasse, Pfaffengasse, alten Roß, kl. Hosennähergasse, Königl. Kapelle, Kuhgasse, Brocklosengasse, Seifengasse, sofern sie sich dem Programm der constitutionell-königlich gesinnten Partei vom 2. Juli anschließen, zu einer Vorversammlung und Vorberathung über die Wahl der Wahlmänner.

Freitag, den 13. d., 7 Uhr Abends,

in dem Schneider-Gewerkshause Heil. Geistgasse No. 993. zusammenzukommen.

Danzig, den 11. Juli 1849.

Köhn. Olszewski. Ewert. Traunsdorff. Gerlach. Arendt. Bischoff.

Vermiethungen.

36. Fleischerg. 51. ist d. Ober-Saaletage, best. in 2 Zimm. u. Zubeh. z. v. Näh. Fleischerg. 52.

37. Niedere Seigen 839. ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben nebst Garten und mehren Bequemlichkeiten zu vermiethen.

38. In der Hölle, Wonnenberger Grund, ist ein Gasthaus und Hakenbude zu vermiethen und von Martini d. J. zu beziehen. Das Nähere bei dem Hofbesitzer Drogarsch zu Christinenhoff zu erfahren.

Christinenhof, den 11. Juli 1849. Drogarsch.

39. Heil. Geistgasse 769. sind zwei Zimmer, Küche und Kammer auf einer Flur nebst Boden und Keller Oktober rechter Ziehzeit zu vermiethen.

40. Breitg. 1915. ist eine Unterwohnung zu vermiethen, best. aus einer Vor-, Hinter- und Hangestube nebst Kammer, Küche, Keller und Apartement.

41. Nonnenhof 531. ist 1 Unterw. mit eig. Th. z. v. N. Paradiesg. 867.

42. 2 Zimmer nebst Küchenstube u. Holzgel. sind Paradiesg.-Ecke 880. z. vm.

43. Das Haus Verballscheg 436., bestehend aus 5 Zimmern, Küchen, Böden rc. ist Michaeli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt Hotel de St. Petersburg.

44. Tobiasgasse No. 1858. ist eine bequeme Wohnung mit eigener Thür, 6 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Apartement, Altan, 3 Böden u. Hof mit Brunnen zum Oktober zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

45. Wollweberg. 542. ist Stube u. Kabinet mit Meubeln z. 1. Aug. zu vm.

46. Das Haus Vorstädtschen Graben No. 5. ist zu vermiethen.

47. Fischerthor 128 ist e. Wohnung v. 3 Zimm., Kamm., Küche u. Bod. u. s. Beq. z. v.

48. Langgarten 72. i. e. Vorderst. m. a. o. Meubel a. einzel. Herren z. v. u. g. z. bez.

49. Hohe Seigen, gegen der Bleiche, sind noch gute Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere 4ten Damm 1536.

50. Poggenpfuhl 390 ist eine Saaletage, eine Hangeetage und eine Untergelegenheit, jede aus 2 Zimmern, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

51. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend a. 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß von Michaeli zu vermiethen.

52. Langgarten 104. ist die Obergelegenheit zu vermiethen.

53. Altschottland 90. ist ein Haus zu vm. Zu erf. Altst. Graben b. Franz Dreyer.

54. Breitgasse No. 1041. sind Stuben zu vermiethen.

55. Ein Ladenlokal in einem sehr beliebten Theile der Stadt, in dem seit einer Reihe von Jahren eine Material- u. Speicherwaarenhandlung betrieben wird u. in dem sich auch ein Destillations-Apparat befindet, ist mit sämmtlichen Utensilien sogleich zu vermiethen. Darauf Reflektirende belieben ihre Adresse unter X. 10. in der Expedition des Intelligenz-Blattes abzugeben.

56. Buttermarkt 2092. a. ist z. 1. Oktober eine herrschaftl. Wohn. v. 6 Zimm. Speisekamm., Küche, Holzgelaß u. Garten zu vm., tägl. v. 10 b. 12 U. zu bes. Näh. unt.

57. Poggenpfuhl No. 384. sind 2 Zimmer nebst Küche, Keller u. Hof zu vm.

58. Breitegasse 1209. i. e. Unterwohnung, best. a. 3—4 Stub., Hausraum z. Ladenlokal, m. a. o. dasselbe, Hof, Küche, Keller, Remise, Boden, z. Michaelis z. v.

59. Laternengasse 1944. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

60. Ein Schank u. Viktualienh. ist z. Oktober z. verm. z. erf. Hakelwerk 806.

61. Johannisthor 1359. ist eine Stube nebst Kabinet zu vermiethen.

62. Scharrmachergasse 1978. sind Zimmer m. a. ohne Meubeln zu vermiethen.

63. Altstädtschen Graben 430. ist eine Etage zu vermiethen, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und Boden.

64. Die Untergelegenheit im Hause Heil. Geistgasse 939., in einer Vorder- u. Hinterstube, Hofplatz. Holzgelaß u. s. w. bestehend, ist zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

65. In d. lebhaf. Gegend d. Rechtst. i. e. herrschaftl. Wohn., b. a. 5 Stub. u. a. Zubehör, u. e. i. g. Nahrung steh. Schank nebst Zubeh. i. Wohn z. verm. u. Breitg 1168 z. erf.

66. Fur d. Dominik i. i. d. Langgasse 1 Geschäftslokal z. v. Näh. Litt N. Intelligenz-C.

67. Langgarten 105. i. 1 Wohnung m. Kabinet u. Bequemlichk. v. Zt. [illegible]

68 Langgarten 214. ist die Obergelegenheit, bestehend, aus 3 Stuben u. einer Dachstube, Boden, Keller, Stall, Hofplatz und Eintritt in d. Garten zum Oktober rechter Zeit Umstände halber zu vermiethen.

A u c t i o n.

69. **Auktion mit neuen englischen Matjes-Heeringen.**

Freitag, den 13. Juli 1849, Vormittags 11 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Hause Brodbänkengasse № 668. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

5 Tonnen neue englische Matjes-Heeringe,

— nachgepackt, —

welche so eben mit Fuhre hier angekommen sind.

Rottenburg, Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. **Aeußerst billige schwarze Seidenzeuge.**
Die vorzüglichst schönsten ächt Lioner schwarze Taffets und Lüstrinos in allen Breiten, für deren Dauer ich wirklich garantiren kann, habe ich so eben erhalten und sind die Preise derselben auffallend billig gestellt; außerdem mache ich auf einen ganz vorzüglichen Stoff, als Gros de Levante und Gros de Milano, aufmerksam, eben so empfehle ich die schönsten **couleurt. Seidenzeuge** in Roben und pro Elle zu außergewöhnlich billigen Preisen.
E. Fischel

71. Eine Quantität alter Mauersteine ist zu verkaufen. Näh. Jopeng. 559.

72. **Ananas=Pomade** in Töpfen à 20 sgr., feinstes Haar-Parfüm zur Verschönerung und Erhaltung der Haare zu haben Brodbänkengasse 697. bei
E. E. Zingler.

73. Poggenpfuhl No. 384 sind 1 Fliese 54½″ lang 32½″ breit, so wie gut erhaltene Fenstern, Fensterköpfe und Thüren zu verkaufen.

74. Dreherg. 1343. sind 2 eichne polirte Sophabettgestelle billig zu verk.

75 Eine neue Hausdoppelthüre ist Glockenth. 1953. billig zu verkaufen.

76. Gutes trocknes Büchen-Klobenholz ist, frei vor des Käufers Thüre, billig zu haben. Näheres Hundegasse No 251. bei Carl Retzlaff.

77. Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt kleingehaune trockne harte Stubben guter Qualität, als Ofenholz z P. v. 4 rtl., als Heerdholz 4½ rtl. d. Klft. vk. Bestell. u. a. d. Tuchhdl v. E. A Kleefeld, Langenm.
Hochstrieß, den 11. Juli 1849. J. R Schwarz.

78. **Im Theerspeicher Tobiasg. u. Fischm.=Ecke 1571.**
ist vorzügl. Thran, wie echt schwedischer auch Steinkohlen-Theer und Pech vorzüglich gut und zu ganz billigen Preisen zu haben. H. Kalk & Co.

79. **Ausschuß=Tassen p. Paar 1 Sgr.**
von weiß. Steingut, in verschiedenen Formen bei Piltz & Czarnecki.

80. Graupen-Grutzen, dsgl feinst s vorzugl gutes Grickenmehl, alle Sorten Getreide, Roggen- u. Weitzenmehl i. z. haben Tobiasg. u. Fischmarktecke 1571.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Nothwendiger Verkauf.
Das den Klempnermeister Hildebrandtschen Eheleuten gehörige, hieselbst Schüsseldamm No. 51. des Hypothekenbuchs und No. 1150. der Servis-Anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1725 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. August c., 10 Uhr Vormittags,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 18. April 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

82. Nothwendiger Verkauf.

Das zu Glettkau auf der Höhe belegene im Hypothekenbuch sub No. 3. bezeichnete, dem Hofbesitzer Wilhelm Eberhard Tümmler gehörende, auf 2751 rtl. 27 sgr. 2 pf. abgeschätzte Grundstück nebst Freischulzerei, soll in termino

den 10. September c., Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justiz-Rath Michaelis in nothwendiger Subhastiaon verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in dem 12ten Bureau einzusehen.

Danzig, den 7. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht
Erste Abtheilung.

83. Nothwendiger Verkauf.

Das den Fuhrherrn und Gastwirth Eduard Ferdinand Komerowskischen Eheleuten gehörige Grundstück zu Langfuhr No. 13 des Hypothekenbuchs, welches zu einer Gastwirthschaft eingerichtet und auf 4888 rtl. 20 sgr. abgeschätzt ist, wird

am 27. August 1849, 10 Uhr Vormittags,

in nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 12. Bureau einzusehen.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Anzeige.

84. Tivoli-Theater.

Heute Donnerstag, den 12. Zum ersten Male: Ein Stündchen in der Schule. Vaudeville-Posse in 1 Akt nach Lackroy von W. Friedrich. Hierauf: Nur mit dem Hausschlüssel! Genrebild in 1 Akt von C. Caltherack.

Morgen Freitag, den 13. Zum Besten der Landwehrfamilien. Der Vetter. Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix. — Vorher von 4 Uhr Nachmittags ab Doppel-Konzert von Streich-Instrumenten à la Strauß und Harmoniemusik in abwechselnden Vorträgen und mit gegenseitiger Verstärkung der Streich- und Blas-Instrumente. — Abends große Illumination des ganzen Gartens und des Theaters, wozu um zahlreiche Theilnahme einladet.

T. Kopka.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.